

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 116 (1998)
Heft: 35

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbs-kommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
 (Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft
Stadt Aarau - neu*	Überbauung "Aarepark" (PW)	Fachleute aus der Architektur unter Bezug solcher aus anderen Bereichen	(17. Sept. 98)	35/1998 S. 634
Kanton Zürich*	Umnutzung Zeughausareal Zürich (PW)	AnbieterInnen mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, sofern dieser Staat Gegenrecht gewährt	25. Sept. 98 (26. Juni 98)	18/1998 S. 313
Städte Kehl und Strasbourg u.a.	Jardin des deux Rives	Interdisziplinäre Teams	(30. Sept. 98)	33-34/1998 S. 618
Sportzentrum Glarner Unterland (SGU)*	Erweiterung SGU	ArchitektInnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1998 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kt. Glarus, Schwyz oder St. Gallen haben	2. Okt. 98	27-28/1998 S. 538
Stadt Wien	Hauptbibliothek Wien	Architekten/Ingenieure	12. Okt. 98 (4. Sept. 98)	33-34/1998 S. 618
UIA	Hotelanlage in einem süd-argentinischen Nationalpark (Fax: 0054 1 566 38 67)	Internationaler Architekturwettbewerb	26. Okt. 98 (31. Aug. 98)	29/1998 S. 555
Ref. Kirchgemeinde Adliswil*	Kirchgemeindehaus	ArchitektInnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1998 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Adliswil haben	30. Okt. 98 (22. Juni 98)	24/1998 S. 464
Gemeinde Vaduz*	Strassenraumgestaltung Städte (IW)	Fachleute aus Architektur, Landschaftsgestaltung, Ingenieurwesen, Raumplanung u.a.	30. Okt. 98 (14. Aug. 98)	32/1998 S. 600
Europen 5	Landschaften urbanen Wohnens	Diplomierte Architekten, die am 6. Juli 1998 nicht älter als 40 Jahre sind	30. Okt. 98 (15. Sept. 98)	10/1998 S. 144
Einwohnergemeinde Binningen	Meiriackerschulhaus (PQ)	Fachleute mit Geschäftssitz in der Region Basel (BS, BL, Fricktal, Dorneck, Leimental)	Ende Nov. 98 (28. Aug. 98)	30-31/1998 S. 584
Gemeinde Hägendorf - neu*	Attraktivierung Dorfzentrum (PQ)	Fachleute aus Gestaltung, Landschaftsarchitektur, Architektur und Raumplanung mit solchen aus Verkehr und Tiefbau	4. Dez. 98 (21. Sept. 98)	35/1998 S. 634
Gemeinde Lyss	Gebiet Beundengasse - Kappelenstrasse (PQ)	Planer, Architekten	11. Dez. 98 (28. Aug. 98)	33-34/1998 S. 618

Ausstellungen

BLS - AlpTransit AG	Rhonebrücke Raron	Lausanne: EPFL, Gebäude La Coupole, Niveau 1, CO 2, Anfahrt mit Métro Ouest (TSOL) oder Parking visiteurs; bis 29. August, Mo bis Fr von 8 h bis 18 h	32/1998 S. 600
Bank für Internat. Zahlungsausgleich (BIZ)	Erweiterung der BIZ, Basel	Architekturmuseum, Pfuggässlein 3, Basel; 15. bis 30. Aug., Di bis Fr, 13 h bis 18 h, Sa 10 h bis 16 h, So 10 h bis 13 h	
Kanton Zürich	Gewächshäuser im Bot. Garten der Uni Zürich	Zollikerstrasse 107 (Raum P1/41, über Cafeteria), Zürich; 18. bis 31. Aug., täglich 11 h bis 18 h	folgt

Preise

Weka Baufachverlage D	Weka-Architekturpreis 1998	Am Bauen beteiligte Berufsgruppen sowie Fachstudierende ab dem 7. Semester	1. Sept. 98	29/1998 S. 555
Arch. Zentrum Wien/Österreich. Postsp.	Otto Wagner Städtebaupreis	Stadtplaner, Architekten, Raumplaner, Landschaftsplaner, Studierende	28. Sept. 98	33-34/1998 S. 618
Kanton Aargau u.a.m.	Haus der Zukunft	Allen offener Wettbewerb	20. Nov. 98	32/1998 S. 600
Coni	Sportanlagen	Ausbildungsstätten/Fachplaner	31. Dez. 98	32/1998 S. 600

Wettbewerbe

Europen-Wettbewerb Nr. 5

Die Stimmberechtigten der Stadt Bern haben 1996 den Zonenplan Gangloff beschlossen. Das Areal wird begrenzt durch die SBB-Linie im Norden, die Freiburgstrasse im Süden und die GBS-Linie im Osten. Grundeigentümerinnen sind der städtische Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik und die Carrosserie Gangloff AG, welche das Planungsgebiet im Westen abschliesst. - Das Gebiet gehört zum Entwicklungsschwerpunkt (EPS) Ausserholligen/Weyermannshaus. Dieser bildet einen Schwerpunkt der Stadtentwicklung mit dem Ziel einer vielfältigen Nutzungsmischung (Büros, Wohnen, Freizeit). Die Bauvorschriften erlauben Gebäude für Dienstleistungs- und Wohnnutzung mit 25 000 bis 35 000 m² BGF.

Die Eigentümer und die Stadt Bern haben sich 1998 bei Europen für einen internationalen Wettbewerb beworben und wurden berücksichtigt. Europen ist eine europäische Dachorganisation nationaler Verbände, die in allen Ländern offene und anonyme Architekturwettbewerbe organisieren und durchführen. Mit dem Thema «Die neuen Landschaften urbanen Wohnens - Mobilität und Nähe» richtet sich Europen an europäische Architektinnen und Architekten, die jünger als 40 Jahre sind. 18 Länder bieten 65 Standorte an; darunter acht Schweizer.

Die Einschreibefrist für diesen fünften Europen-Wettbewerb endet am 15. September 1998, die Abgabefrist am 30. Oktober. Von den teilnehmenden Fachleuten werden Entwürfe für die Wohn- und Dienstleistungsüberbauung sowie die Platzgestaltung erwartet. Das Projekt muss etappierbar sein; die erste Etappe kann realisiert werden, sobald einem Investor ein Baurecht erteilt ist. Auskünfte für Architekten/innen erteilen: Europen Suisse, Lausanne, Herr Jürg Degen, Tel. 021/616 63 93; für Investoren: Liegenschaftenverwaltung, Bern, Frau Maria Holzer, Tel. 031/321 65 90.

Bahnhof Romanshorn TG

Die SBB-Direktion Liegenschaften, Region Zürich, veranstaltete einen geladenen Projektwettbewerb für das Güterschuppenareal des Bahnhofs Romanshorn. Da keines der eingereichten Projekte vollauf überzeugen konnte, sind die drei erstprämierten gebeten, ihre Vorschläge zu überarbeiten.

1. Preis (Fr. 15 000.-):
R. Antoniol & K. Huber, Frauenfeld. Mitarbeit: R. Wittmann
2. Preis (Fr. 14 000.-):
Oliver Schwarz Architekten, Zürich. Mitarbeit: P. Voillat, M. Zwinggi
3. Preis (Fr. 13 000.-):
Werner Egli + Hans Rohr, Baden-Dättwil. Mitarbeit: M. Bircher, V. Brändli, U. Stierli, G. Wittwer
4. Preis (Fr. 8 000.-):
Bruno Clerici/Bernhard Müller, St. Gallen. Mitarbeit: G. Streule

Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: S. Ruoss, Zürich; M. Spühler, Zürich; A. Steiger, Zürich; Ch. Peter, Kreuzlingen/St. Gallen; G. Zach, Zürich, Ersatz.

WIT, Wohnen im Tribschen, Luzern

1991 hatte die Stadt Luzern für das Tribschenareal einen Ideenwettbewerb durchgeführt. Das damals prämierte Projekt von Kündig, Hubacher, Bickel, Zürich, diente als Basis für den neuerrichteten, eingeladenen Projektwettbewerb unter 15 Teilnehmern «Wohnen im Tribschen», veranstaltet von der Investorengruppe WIT und der Stadt Luzern. Die drei erstrangierten Projekte sollen nun in einem Studienauftrag überarbeitet werden. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 21 000.-):
Matti, Ragaz, Hitz Architekten AG, Liebefeld-Bern
2. Preis (Fr. 20 000.-):
Scheuner/Mäder/Schild & Rüssli/Eggstein, Luzern
3. Preis (Fr. 15 000.-):
Peter Baumann & Höing/Voney & GMT Architekten & Pfister Partner, Luzern, und Robert Gissinger
4. Preis (Fr. 12 000.-):
Hans Cometti & Roman Lüscher & Gebr. Schärli AG, Luzern
5. Preis (Fr. 10 000.-):
Bucher und Müller & Rothenfluh und Spenger & Rupert Kündig & Marcel Hofstetter, Luzern
6. Preis (Fr. 8 000.-):
Tüfer Grüter Schmid & Galliker, Geissbühler und Partner, Luzern & Guido Hager, Zürich
- Ankauf (14 000.-):
Iwan Bühler & Remo Halter und Thomas Lussi & Stefan Köpfli, Luzern

Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Carl Fingerhuth, Basel; Jean-Pierre Deville, Luzern; Beat Heggli, Luzern; Regula Lüscher Gmür, Zürich; Ueli Marbach, Zürich; Andreas Rigert, Luzern; Martin Müller, Luzern, Ersatz.

Benedictus Awards 1998

Die Benedictus Awards 1998 von DuPont für den innovativen Einsatz von Verbundglas wurden vergeben.

- Preise:
- Renovierung des Palais des Beaux-Arts in Lille. Architekten Ibos-Vitart, Paris (kommerzielle und öffentliche Gebäude)
 - Umbau und Erweiterung Sailer-Haus in Salzburg. Architekten Aneta Bulant-Kamenova und Klaus Wailzer, Wien (Privatgebäude)

Lobende Anerkennungen:

- Stedelijk Museum, Zwolle NL. Architekten van den Belt & Partner, Zwolle
- Kurklinik in Bad Colberg, Thüringen D. Architekten Kauffmann Theilig & Partner, Ostfildern
- Ecole Sup. d'Ingénieurs en Systèmes Industriels Avancés, Grenoble F. Architekten Lipsky + Rollet, Paris
- Prototyp einer Bushaltestelle in Paris F. Architekten Murphy/Jahn, Chicago, und Werner Sobek Ingenieure
- ABB Power Generation Ltd., Baden CH. Architekten Theo Hotz Architekten+Planer, Zürich

- Telecab 2000, CH. Architekten IGGZ Institut für Ganzheitliche Gestaltung Zürich Calakmul-Gebäude. Architekten Agustin Hernandez Architects, Mexico-City
- Refractive Glass Wall der First Hawaiian Bank in Honolulu. Architekten James Carpenter Design Associates Inc., New York Studentenpreis:
- Cheung Pui Kwan, Choy Kei Shun und Woo Wing Tat, Universität Hongkong Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus: Sara Topelson de Grinberg, USA, Lomas de Chapultepec, Mexico, Richard Hough, Australien, Rafael Viñoli, USA.

Überbauung Aarepark, Aarau AG

Die Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde der Stadt Aarau schreiben einen Projektwettbewerb im offenen Verfahren in deutscher Sprache aus. Gegenstand des Wettbewerbs ist die Projektierung einer Überbauung mit Schwergewicht auf Wohnnutzungen auf dem ehemaligen Werkhofareal. Der Wettbewerb ist nach Ordnung SIA 142 ausgeschrieben.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Architektinnen; der Beizug von Fachpersonen aus der Baukostenplanung und der Garten- und Landschaftsarchitektur wird empfohlen. Bei über 60 Anmeldungen entscheidet das Los über die Teilnahme von 60 Projektteams. Gesamthaft beträgt die Preissumme 130 000.- (exkl. MWSt) für 7-8 Preise und allfällige Ankäufe.

Das Wettbewerbsprogramm kann gratis bis zum 15. September 1998 beim Stadtbauamt Aarau (Tel. 062/836 05 25; Fax: 062/836 05 59) bezogen werden. Anmeldung schriftlich mit eingeschriebenem Brief bis 17.9.98 beim Stadtbauamt (Sekretariat), Rathausgasse 1, 5000 Aarau. Alle weiteren Termine gemäss Wettbewerbsprogramm.

Dorfzentrum Hägendorf SO

Ziel dieses Wettbewerbes nach SIA 142 ist eine Attraktivierung des Dorfzentrums von Hägendorf. Das siegreiche Planungsteam soll mit den Planungsarbeiten betraut werden. Am Präqualifikationsverfahren sind Fachleute aus Gestaltung, Landschaftsarchitektur, Architektur und Raumplanung zusammen mit solchen aus Verkehr und Tiefbau teilnahmeberechtigt. Die Teambildung von Gestaltungs- sowie Verkehrs- und Tiefbaufachleuten ist zwingend. Geschäftssitz aller Mitglieder der Planungsteams muss in den Kantonen SO, BS, BL, AG, LU und BE sein.

Anmeldung: Bauverwaltung, «Wettbewerb Dorfzentrum», Bachstrasse 11, 4614 Hägendorf. An die Anmeldung werden folgende Anforderungen gestellt: Liste von Referenzarbeiten, davon eine Kurzvorstellung von einem Projekt auf 2 A4-Seiten, Team- und Bürovorstellung mit Geschäftsadressen, Bezeichnung der Spezialisten, Begründung der Teamzusammenstellung auf 1 A4-Seite. Die Bewerbungen müssen per Post (A-Post frankiert) eingesandt werden. Die Jury wird aufgrund der eingegangenen Bewerbungen 5-10 Teams auswählen. Weitere Informationen können schriftlich auf der Bauverwaltung angefordert werden.

Termine: Einreichung der Bewerbung bis 21.9.1998. Abgabe des Projektes: 4.12.1998.